

Der Anpassungsprozess in Deutschland

Anforderungen an F&E-Projekte
und deren Rolle im DAS-Prozess

Almut Nagel

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit





Anpassung in den Post-Kyoto-Verhandlungen (COP 15)

seit dem Bali-Aktionsplan (Dez 2007) ist **Anpassung** neben Klimaschutz, Technologie und Finanzierung als 4 Verhandlungssäule anerkannt.

EU / DEU stellen folgende **Anpassungsgrundsätze** heraus:

- den Bedarf an regionaler und grenzüberschreitender **Kooperation**
- die Verpflichtung zur Bewertung und möglichst der **Vermeidung von grenzüberschreitenden Beeinträchtigungen** durch nationale Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen
- **die gesellschaftspolitische Bedeutung einer breiten Stakeholder- und Öffentlichkeitsbeteiligung**
- **die Einführung integrierter sektorenübergreifender Ansätze** bei der Planung von Anpassung, mit dem Ziel intersektorale Zielkonflikte zu minimieren



April 2009 Weißbuch Anpassung

**W
I
S
S
E
N**

**EU
PO
LI
TI
K**

**FI
N
A
N
Z
E
N**

**M
S**

**A
U
S**

WASSER

BIODIVERSITÄT

LANDNUTZUNG

Grünbuch Anpassung Juni 2007

- **Clearing House**
- **Steering Group
Impacts &
Adaptation
(+sektorspez. AG's)**

DEM KLIMAWANDEL BEGEGNEN

Die Deutsche
Anpassungsstrategie

**17. Dezember 2008:
das Bundeskabinett
nimmt die Deutsche
Anpassungsstrategie
an den Klimawandel
an**





Leitprinzipien

Die DAS folgt den Prinzipien:

Offenheit und Transparenz, Vorsorge und Nachhaltigkeit

Erfolgreiche Anpassung setzt einen sektorenübergreifenden, **integrierten Ansatz** voraus. Weitere „Zutaten“ sind regionale Konzepte, eine breite **Beteiligung von Akteuren** und deren **Zusammenarbeit**.

→ **Anpassung als Governanceansatz**



Anpassung im Geschäftsbereich des BMU



- **Internationale Verpflichtungen** (UNFCCC, UN-ECE), WCC
- Verpflichtungen im direkten Außenverhältnis z.B. in Internationalen Flussgebietskommissionen, Alpenkonvention,
- Anpassungsprojekte der **Internationalen Klimaschutzinitiative**



Folgeprozess Weißbuch Anpassung (→ IASG, CHM),
Umsetzung Fachpolitiken (WRRRL ...), EEA (Topic Center,
EIONET...), Forschungsnetzwerke wie Eranet-Crue, -Circle



- **Bundesebene:** FF der DAS → IMA Anpassungsstrategie
- **Länderebene:** Ko-Vorsitz im Ständigen Ausschuss „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (UMK / BLAK KliNa Gremium)
- **Ressortverantwortung BMU** u.a. für Boden, Biodiversität, Umwelt & Gesundheit, Wasser, Anlagensicherheit und Internationales → Projektgruppe zur Anpassungsstrategie

Erste Hilfe in der Anpassung

**Vulnerabilitäten ?
Klimaauswirkungen
und Folgen ?
Querschnittsthemen ?
Stolpersteine ?**

**fachliche
Forschung?**

**F&E-
Projekte**



**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt



KomPas
Kompetenzzentrum
Klimafolgen u. Anpassung



Ausblick – wie geht es weiter?



Aktionsplan Anpassung bis April 2011, der sektorenübergreifende, sektorenbezogene, regionale und internationale Aktivitäten und Maßnahmen ab 2011 beschreibt und priorisiert.

Fortführen des **Dialog- und Beteiligungsprozesses** um breite Öffentlichkeit durch **Bewusstseinsbildung, Information und Austausch** einzubeziehen.

Transparenz schaffen und Akteure in der Anpassung unterstützen, um Vorsorge im privaten, wissenschaftlichen, unternehmerischen sowie behördlichen, nachhaltigen Planen und Handeln zu ermöglichen. Dazu werden Entscheidungsgrundlagen und -hilfen bereitgestellt sowie Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Um Chancen und Risiken des Klimawandels besser zu benennen und zu vermitteln, wird die **Wissensbasis** weiter **verbessert**.

Ausblick – wie geht es weiter?



Aktionsplan Anpassung bis April 2011, der sektorenübergreifende, sektorenbezogene, regionale und internationale Aktivitäten und Maßnahmen ab 2011 beschreibt und priorisiert → plus Erfolgskontrolle.

Fortführen des **Dialog- und Beteiligungsprozesses** um breite Öffentlichkeit durch **Bewusstseinsbildung, Information und Austausch** einzubeziehen.

Transparenz schaffen und Akteure in der Anpassung unterstützen, um Vorsorge im privaten, wissenschaftlichen, unternehmerischen sowie behördlichen, nachhaltigen Planen und Handeln zu ermöglichen. Dazu werden **Entscheidungsgrundlagen und -hilfen** bereitgestellt sowie **Handlungsmöglichkeiten** aufgezeigt.

Um **Chancen und Risiken** des Klimawandels besser zu benennen und zu vermitteln, wird die **Wissensbasis** weiter **verbessert**.



Was braucht der
politische Prozess?

Spezifische und sektorale Anpassungsforschung

Methodische Unterstützung zur DAS- Prozessgestaltung →
Querschnittsthemen für Bund, Länder, Kommunen und Andere

Integrierende, sektorenübergreifende Vorschläge und
Pilotvorhaben (Versuchsfelder und **Leuchttürme**)



Spezifische und sektorale Anpassungsforschung: Anpassungsbereiche im BMU

Forschungsbedarf zu Klimafolgen und
Anpassungsoptionen für die Bereiche:

- Umwelt und **Gesundheit**
- **Wasser**haushalt incl.,. Hochwasser-,
Küsten- und Meeresschutz
- **Biodiversität**
- **Boden**
- **Anlagensicherheit**
- **internationale Verantwortung**





Methodische Unterstützung zum DAS- Prozess

Forschung zu Querschnittsthemen

- **Prüfung rechtlicher**
Rahmenbedingungen ✓
- Entscheidungen unter **Unsicherheiten**
(WasKlim) ✓
- **Bewusstseinsbildung,**
Kommunikation, **Dialoge:** Fiska, IKK-
DAS, Stakeholder Dialoge, EUS für
Unternehmen und Kommunen ... ✓
- Evaluierung: **Indikatoren o.ä.** ✓
- **u.a.** → mehr davon heute ...





Nötige Forschung zur DAS

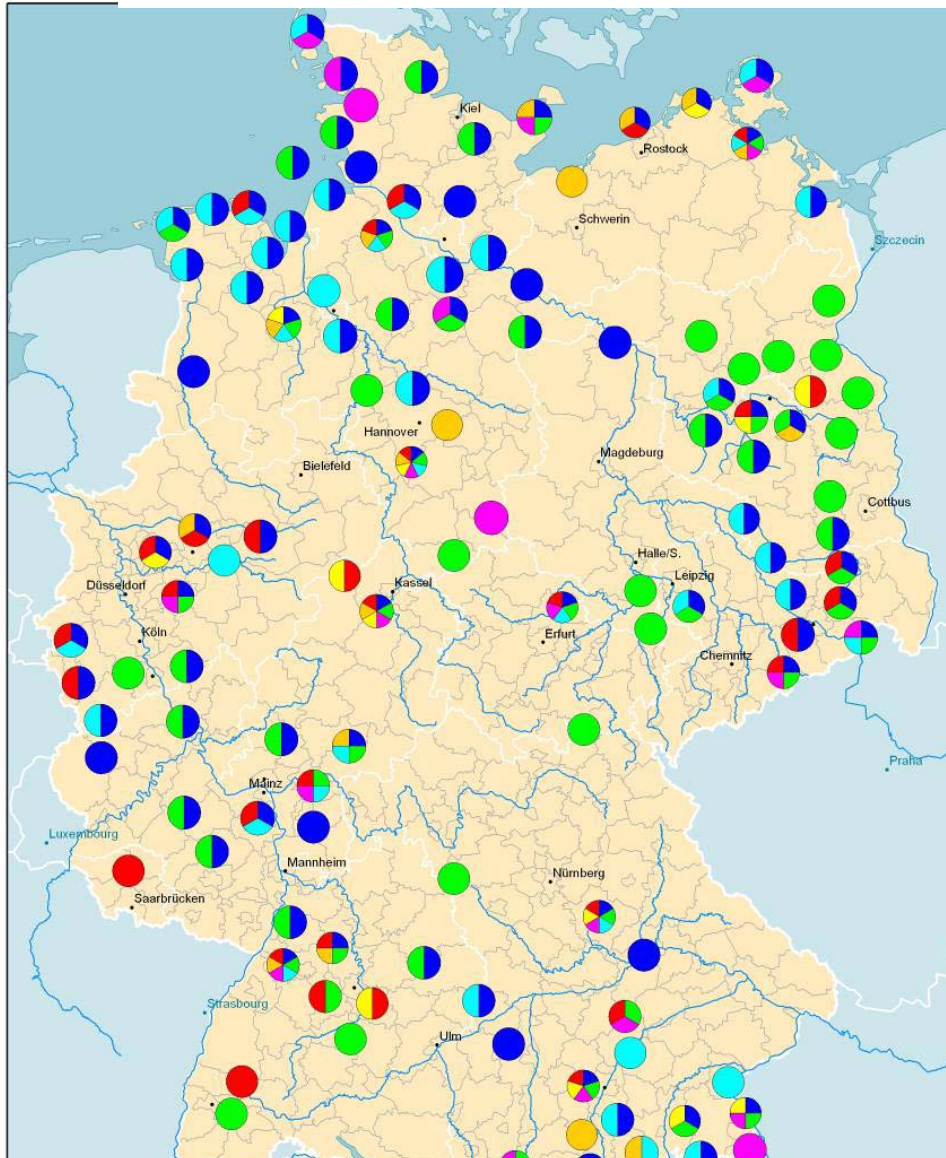
Querschnittbezogener Forschungs- und Unterstützungsbedarf:

- Ermittlung/Bewertung der **Vulnerabilität** (Anpassungskapazität; Szenarienentwicklung), Auswirkungen des Klimawandels auf Umweltschutzgüter (z. B. Gewässer) bzw. für ausgewählte Risikobereiche (z. B. Gesundheit) oder Regionen
- **Grundlagen zur Planung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen in Deutschland (Unterstützungssysteme, Risikobewertung, integrierte Ansätze)**
- **Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen** und -instrumenten zur Unterstützung der DAS
- **Monitoring und Evaluierung** der Wirksamkeit von Anpassungsmaßnahmen der DAS, u.a. durch Indikatoren
- **Ökonomische Analysen** von Klimafolgen und Anpassung

Stärkung der **Vernetzung der Akteure** in Deutschland, Kommunikation zu Klimafolgen und Anpassungsoptionen;
Einbindung/Beteiligung von gesellschaftlichen Gruppen



Integrierende, sektorenübergreifende Pilotvorhaben und Leuchttürme



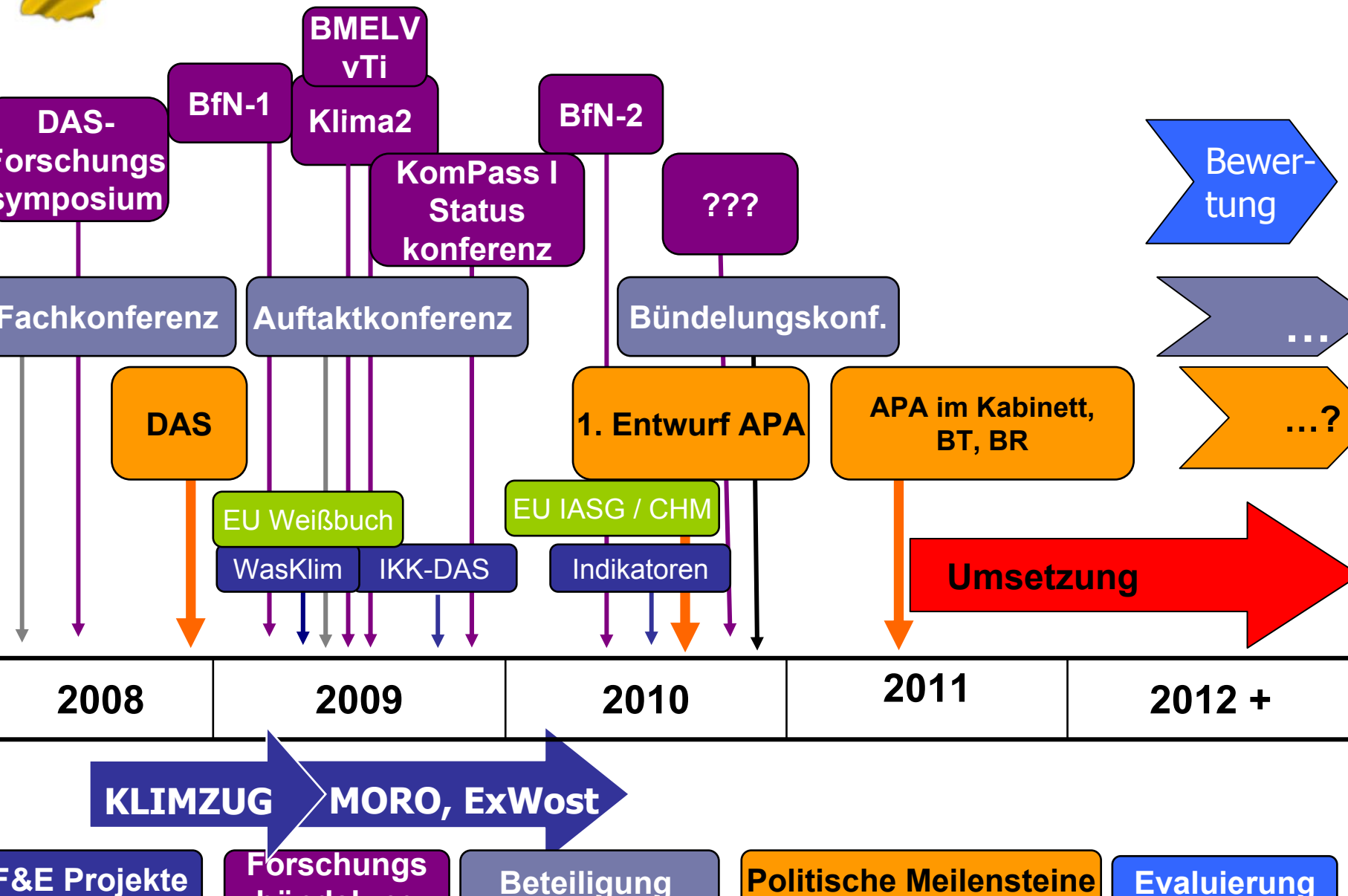
→ **Wir haben:**
Projekte + Projektkataloge
(z.B. Portal U) zur
Einzelrecherche

→ **Wir brauchen:**
Synthese der
abgeschlossenen und
aktuellen Forschungs- und
Umsetzungsprojekte
um **politikrelevante
Aussagen** treffen zu
können !!

Quelle der Übersichtskarte: BBSR 2009



Meilensteine im Anpassungsprozess





**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Kontakt:
anpassungsstrategie@bmu.bund.de